

„Mein Herr und mein Gott“

Messe zu Ehren des heiligen Bruder Klaus

Musik: Fritsche Niklaus

Liedertexte und Gedanken zur Komposition

Kyrie, Gloria und „Zum Segen“ beinhalten die drei von tiefem Glauben und grosser Hoffnung geprägten Textteile des uns allen bekannten Bruder-Klaus-Liedes. Zum Zwischengesang und zum Sanctus erklingen überlieferte Gebete des Heiligen.

Einzug *„Sehnsucht“*

Die durch Tonart- und Takt-Wechsel geprägte, besinnliche Orgelmusik möchte seine Überlegungen in der Phase der Wegsuche zwischen der Liebe und Verantwortung gegenüber der Familie und der Gesellschaft sowie seiner unermesslichen Sehnsucht nach Gott aufzeigen.

Kyrie

„Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir. Herr erbarme dich, Christus erbarme dich.“

Das Letzte ertönt in froher Harmonie als Ausdruck der Freude über Gottes Milde und Güte.

Gloria

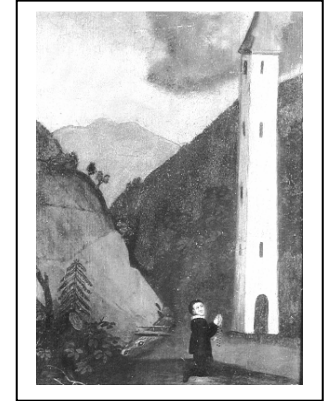
„Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu dir. Ehre, Ehre, Ehr' und Dank sei Gott, Lob und Preis sei Gott.“

Zwischengesang

„Zäg me Herr din Weg, geb, dass i uf em bliibe cha.“ (Zeige mir Herr deinen Weg, gib dass ich auf ihm bleiben kann.)

Sanctus

„Herr, los mis Heez frei ond voll Freude weede, dass i all diini Grössli bestuune.“ (Herr, lass mein Herz frei und voll Freude werden, dass ich immer deine Grösse bestaune.)



Agnus Dei - Kommunion

Gemeinsam singen wir das traditionelle Bruder-Klaus-Lied: **„Mein Herr und mein Gott“**, (KG 546) und hören während der Kommunionsspende diese Melodie in Variationen von der Orgel.

Zum Segen

„Mein Herr und mein Gott, o nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir. Mein Herr und mein Gott, gib deinen Segen uns, beschirm uns all auf unserm Weg zu dir. Bleib du bei uns, du Gott und Herr.“

Schluss

Aufbruch

Von der Orgel erklingt nochmals das Eingangsstück, nun aber in voller, aufmunternder und erhebender Harmonie, ganz in der Freude der gemeinsam gefeierten Eucharistie und in Dankbarkeit, dass Gott Bruder Klaus zu dieser Aufgabe berufen hat. Vielleicht hilft es uns, Gedanken dieses Gottesdienstes mit auf unseren persönlichen Weg, mit in unseren Alltag zu nehmen.